

Oper Burg Gars:

Das Sommerfestival präsentiert „Fidelio“

18. Juli bis 10. August: Stephan Bruckmeier inszeniert Ludwig van Beethovens Revolutions-Oper

Das Sommerfestival Oper Burg Gars wartet in diesem Jahr mit einem Leckerbissen auf. Vom 18. Juli bis zum 10. August 2019 wird vor der Kulisse der Burgruine „Fidelio“ gespielt, die einzige Oper von Ludwig van Beethoven. Dr. Johannes Wildner, der Intendant der Oper Burg Gars, holt für diese besondere Produktion einen besonderen Regisseur ins Kamptal. Der Niederösterreicher Stephan Bruckmeier, dem von seiner Wahlheimat Stuttgart aus eine beachtliche internationale Karriere gelang, wird erstmals seit Jahren wieder in Österreich inszenieren.

„Mit dem ‚Fidelio‘ hat Beethoven ebensolche Ziele verfolgt wie mit seinem symphonischen Schaffen, nämlich die musikalisch-künstlerische Darstellung der Sehnsucht und Notwendigkeit einer neuen Gesellschaftsordnung“, kommentiert Intendant Wildner seine Stückwahl. „In Österreich ist das Stück durch seine legendäre Aufführung zur Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper 1955 zum Symbol für die Unabhängigkeit und Freiheit geworden. Die Inhalte Freiheitssehnsucht und Humanität sind heute ungebrochen gültig und wichtig. Beethoven bringt es auf den Punkt.“

Regisseur Stephan Bruckmeier erläutert seine Sicht auf Beethovens Meisterwerk des Humanismus, das in seiner Erstfassung 1805 im Theater an der Wien uraufgeführt wurde, so: „Für mich geht es im ‚Fidelio‘ um das Vertrauen in die Menschlichkeit. Um die Überzeugung, dass es die richtige Entscheidung ist, für die Grundfesten des Zusammenlebens zu kämpfen. Ganz egal, ob man sich damit durchsetzen wird oder nicht. Florestan und Leonore, die Protagonisten der Oper, haben sich dafür entschieden, niemals aufzugeben. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit, dass sie scheitern könnten, hoch ist.“

BINA KÖPPL COMMUNICATIONS

Was den Stil der Produktion betrifft, erklärt Johannes Wildner: „Die Oper Burg Gars zeigt ‚Fidelio‘ in der Endfassung von 1814 - so, wie Beethoven ihn erdacht und komponiert hat. Aber darüber hinaus wird die Frage gestellt, was wir in den letzten 200 Jahren erledigt haben von den Hausaufgaben, die uns die Französische Revolution gestellt hat.“

Die Musikfreunde können sich wieder auf ein Open-Air-Opernerlebnis der Extraklasse freuen. 1990 gegründet, beweist das Festival im Waldviertel Jahr für Jahr, dass Opern in der bestechenden Akustik und der einzigartigen Atmosphäre der Burgruine Gars besonders gut zur Geltung kommen.

Intendant Johannes Wildner weist auf eine zeitliche Parallele zwischen dem Schauspiel und dem „Fidelio“ hin: „Als Beethoven unter schweren Geburtswehen seinen ‚Fidelio‘ schrieb, wurde der Renaissancetrakt der Burg Gars, um die damals fällige Dachsteuer zu umgehen, seines Daches beraubt. So steht die Burg als Sinnbild für eine Epoche und wir lassen uns von der Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit des Ortes mitreißen in die Reise in die Vergangenheit, die uns Gegenwart erhellen und Zukunft gestalten helfen soll.“

Die ‚Fidelio‘-Premiere ist in Gars für den 18. Juli angesetzt. Bis zum 10. August folgen dann neun weitere Vorstellungen. Doch schon am 5. Mai kann man sich auf die Oper einstimmen lassen. An diesem Tag gibt's bei freiem Eintritt im Festsaal der Burg Gars zwei Veranstaltungen. Regisseur Stephan Bruckmeier gestaltet unter dem Titel ‚Fidelios Geheimnis‘ eine Werkeinführung für Kinder (16 Uhr). Anschließend erklärt Intendant Johannes Wildner die Hintergründe des Werks für Erwachsene: ‚Fidelios Botschaft‘ (18 Uhr).

Das Rahmenprogramm

4. Mai: „The Fair Trade Play“ - Hope Theatre Nairobi

Rund um die Beethoven-Produktion gibt's bei Oper Burg Gars auch heuer wieder attraktive Rahmenprogramme. Bereits am 4. Mai gastiert das Hope Theatre Nairobi mit dem Stück „The Fair Trade Play“: Das Hope Theatre ist eine sozial-politische Theatergruppe aus der Hauptstadt Kenias, die 2009 von „Fidelio“-Regisseur Regisseur Stephan Bruckmeier mit jungen Erwachsenen aus den Armenvierteln der Metropole gegründet wurde. 2019 geht die Truppe zum zehnten Mal auf Europatournee und zeigt eine Auswahl ihrer Stücke zum Thema Fairness im wirtschaftlichen und sozialen Kontext. www.hope-theatre.info

29. Juni: „Hab‘ ich nur deine Liebe“ – Suppé-Operettengala

Zum 200. Geburtstag des in Gars am Kamp beheimateten Komponisten Franz von Suppé werden die bekanntesten Melodien aus seinen Meisterwerken wie „Bocaccio“, „Die schöne Galathée“ oder „Leichte Kavallerie“ interpretiert. Auf der Bühne: Ildikó Raimondi und Herbert Lippert, die Sängerstars der Wiener Staatsoper und der Klangvereinigung Wien, mit dem Oper Burg Gars Orchester unter der Leitung von Intendant Johannes Wildner. Ein weiterer Höhepunkt des Abends: Otto Lechner – Topstar des Akkordeons in Österreich und zuhause in Gars – präsentiert eine Eigenkomposition, die das Land Niederösterreich bei ihm zum Suppé-Jahr in Auftrag gegeben hat: eine hochvirtuose Orchestersuite für Akkordeon und Orchester, der als musikalisches Grundmaterial ausschließlich Themen von Franz von Suppé zugrunde liegen.

31. August: „O welche Lust“ – Berühmte Opernchöre

Bei den International Opera Awards 2017 in London wurde der Arnold Schönberg Chor aus Wien unter seinem künstlerischen Leiter Erwin Ortner als Opernchor des Jahres ausgezeichnet. Kritik und Publikum berichten seit Jahren begeistert über die herausragenden Leistungen dieses Sängerensembles. Nun ist es gelungen, den viel gerühmten Chor nach Gars zu bringen. In unterschiedlichsten Chorformationen werden gemeinsam mit erlesenen Solisten Welthits der Opernliteratur präsentiert.

BINA KÖPPL COMMUNICATIONS

Info & Tickets

Der Vorverkauf für „Fidelio“ und die anderen Veranstaltungen des Festivals Oper Burg Gars hat bereits begonnen.

Außer Einzelkarten wird auch ein Abo angeboten: Wer eine „Fidelio“-Vorstellung (Termin nach freier Wahl) gemeinsam mit der Suppé-Gala am 29. Juni und den „Berühmten Opernchören“ am 31. August bucht, erhält 20 Prozent Rabatt.

Für die Opern-Abende kann man zusätzlich zur Eintrittskarte ein VIP-Package (42 Euro) erwerben, das unter anderem kulinarische Köstlichkeiten und Getränke vor der Vorstellung und während der Pause enthält.

Bei der „Fidelio“-Familienaktion am 23. Juli und 6. August erhalten Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren die Opernkarte um 10 Euro. Eine erwachsene Begleitperson bekommt zehn Prozent Rabatt auf den regulären Kartenpreis.

Online-Kartenreservierungen und Detail-Informationen: www.operburggars.at

E-Mail-Reservierungen: office@operburggars.at

Telefonische Kartenbestellungen: +43 (0) 2985 / 33 000

Intendant Johannes Wildner und Regisseur Stephan Bruckmeier stehen gerne für Interviews zur Verfügung. Anmeldung bitte unter office@binakoepl.com oder 0699 128 28 128

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Bina Köppl